



Beschlussvorlage 2024/064	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 32, Stadtplanung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	07.03.2024	öffentlich

Fahrgastzahlen des Anrufsammeltaxis (AST)

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung zu den gestiegenen Fahrgastzahlen des Anrufsammeltaxis (AST) wird zur Kenntnis genommen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Bisheriger Verlauf

17.09.2009	BA	Anrufsammeltaxi
29.10.2009	BA	Ablehnung des Antrages auf Einrichtung eines Anrufsammeltaxis (AST) für den Bereich Lindenau und Derching
16.03.2017	BA	ÖPNV – Sachstandsbericht über aktuelle Änderungen

Sachverhalt

Mit **Beschluss des Stadtrates vom 08.10.2020** wurde die Kostenübernahme des AST-Aufpreises gegenüber dem AVV-Regeltarif für die **AST-Linien 208, 210 und 103** beschlossen. Die Fahrgäste konnten dadurch **seit dem 13.12.2020** ohne Aufpreis mit ihrer Zeitkarte oder durch den Erwerb einer Einzelfahrkarte den AST-Verkehr nutzen.

Mit den **Gemeinden Ried und Eurasburg** bestand eine **vertragliche Vereinbarung** bezüglich der **AST-Linie 208**. Bei Fahrgästen, die in Ried oder Eurasburg **zustiegen**, übernahmen die Gemeinden Ried und Eurasburg die Zuschüsse.

Die Linien verlaufen wie folgt:

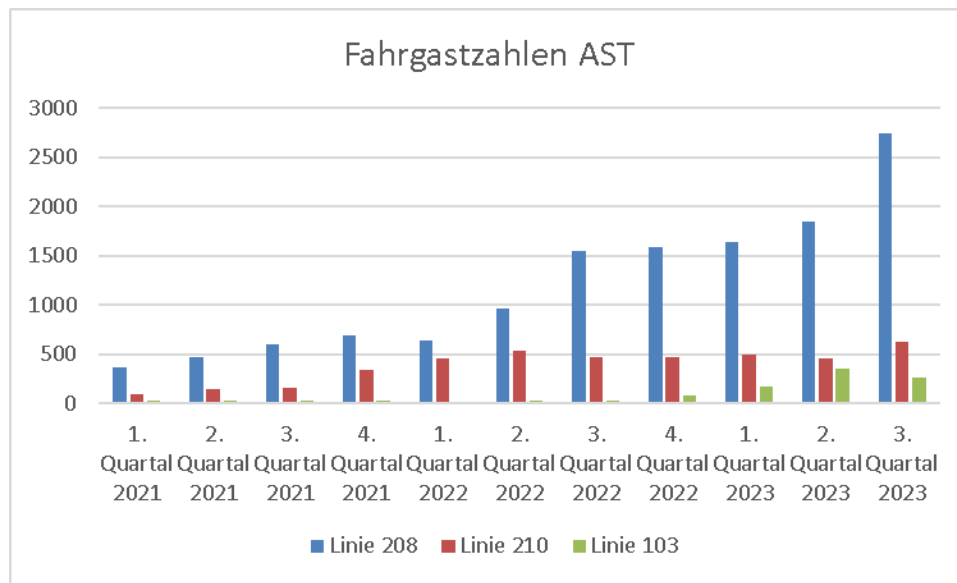
AST 208: Friedberg – Rederzhausen – Ottmaring – Hügelshart – Paar – Harthausen – Rinnenthal – Rehrosbach – Eurasburg - Rohrbach – Bachern – Ried – Baidlkirch

AST 210: Friedberg – Wulfertshausen – Stätzling – Haberskirch – Derching

AST 103: Friedberg – St. Afra – Lindenau (– Kissing – Mering)



Anhand der **Fahrgastzahlen** ist eine positive Entwicklung bemerkbar:



Seit Vertragsschließung hat der **AVV** drei Mal die Ticketpreise (Busticket + AST-Aufschlag) **erhöht**, sodass auch der von der Stadt zu zahlende Zuschuss anstieg. Die zu befördernde Person bezahlt ein Einzelticket, entsprechend der Tarifzone, innerhalb derer die Beförderung erfolgt.

Die Tarifzonen richten sich nach dem Tarifzonenplan des AVV (Anlage 1). Dieser Plan zeigt das Liniennetz des AVV-Verbundraumes. Daraus kann die Tarifzone der gewünschten Start- und Zielhaltestellen entnommen werden. Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Tarifzonen farblich voneinander abgesetzt. Das Stadtgebiet Friedberg befindet sich innerhalb einer Tarifzone. Für eine Beförderung innerhalb der Tarifzone 1 zahlt eine erwachsene Person 1,80 € (Kinder unter 15 Jahre: 1,00 €).

Den Aufpreis für die AST-Fahrten übernahm die Stadt Friedberg entsprechend der untenstehenden Tabelle, deren Preise seit dem 01.01.2023 für AST-Fahrten innerhalb **einer** Tarifzone galten:

Einzelfahrschein	Preis ab 01.01.2023
Erwachsene	3,05 €
Kinder	1,60 €
Zeitkarteninhaber	3,10 €
Freifahrten/Schwerbehinderte	3,10 €

Wer von Friedberg das AST beispielsweise nach Zillenberg oder Freienried nutzen möchte, durchquert dafür nach dem Tarifzonenplan des AVV 2 Tarifzonen und muss entsprechend ein

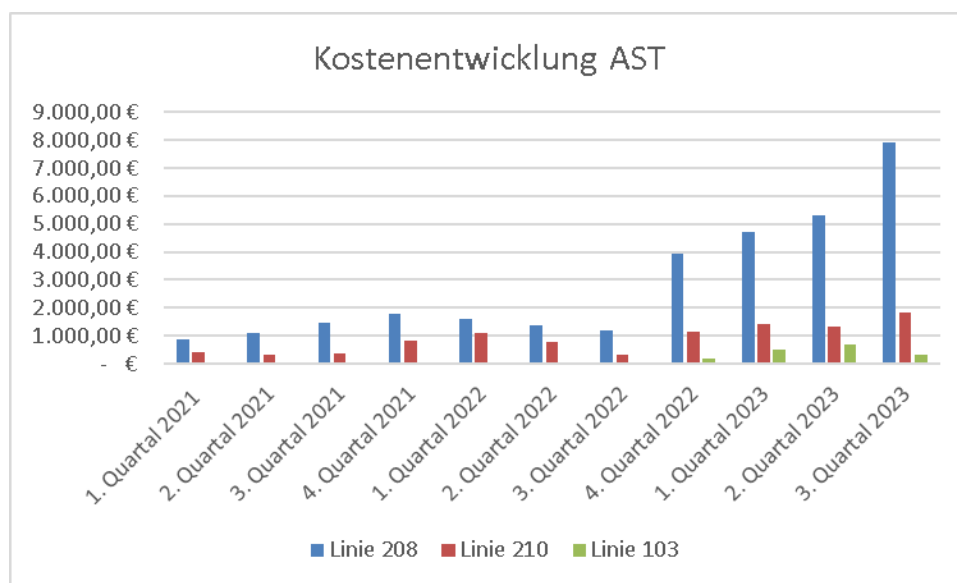


Einzelticket gemäß der Preisstufe 2 lösen. Dies entspricht für einen Erwachsenen einem Fahrpreis von 3,60 €, Kinder unter 15 Jahren zahlen 2,00 €.

Den Aufpreis für die AST-Fahrten übernahm die Stadt Friedberg entsprechend der untenstehenden Tabelle, deren Preise seit dem 01.01.2023 für AST-Fahrten durch **zwei** Tarifzonen galten:

Einzelfahrschein	Preis ab 01.01.2023
Erwachsene	3,00 €
Kinder	1,65 €
Zeitkarteninhaber	3,10 €
Freifahrten/Schwerbehinderte	3,10 €

Durch die Vertragsanpassungen und die gestiegenen Fahrtenzahlen erhöhten sich auch die **Kosten**:



Die Gesamtkosten für die Stadt Friedberg lagen (nach Abzug der durch Ried und Eurasburg zu tragenden Anteile) im Jahr 2022 bei ca. **10.550 Euro**.

In den Monaten Juni, Juli und August weicht die Kostenentwicklung aufgrund des damals geltenden **9€-Tickets** von der Entwicklung der Fahrgastzahlen ab. In diesem Zeitraum wurden die Mehrkosten im Rahmen des im März 2022 verabschiedeten Energie-Entlastungspaketes durch Bundesmittel getragen.

Für das Jahr 2023 können noch keine abschließenden Zahlen genannt werden, da das vierte Quartal noch nicht abgerechnet wurde. Es ist hier jedoch vor allem der starke Anstieg der Nutzung auf der Linie 208 bemerkenswert.



Um die AST Linie 103 bekannter zu machen, wurde in **St. Afra / Lindenau** Anfang 2023 ein Flyer verteilt. Die Bekanntheit der Linie stieg in der Folge sehr an, was sich auch bei den Fahrgastzahlen bemerkbar macht.

Aufgrund der hohen Beliebtheit des Angebotes wurde dieses zum 01.01.2024 in die Verbundfinanzierung des AVV überführt. Seither kann das Anrufsammeltaxi ohne einen Aufpreis, der durch die Stadt Friedberg zu zahlen wäre, genutzt werden. Die Stadt Friedberg hat in der Folge keine Kosten mehr zu tragen. Auch die Verträge mit den Gemeinden Eurasburg und Ried wurden aufgelöst.

Anlagen:

Anlage 1 Tarifzonenplan AVV